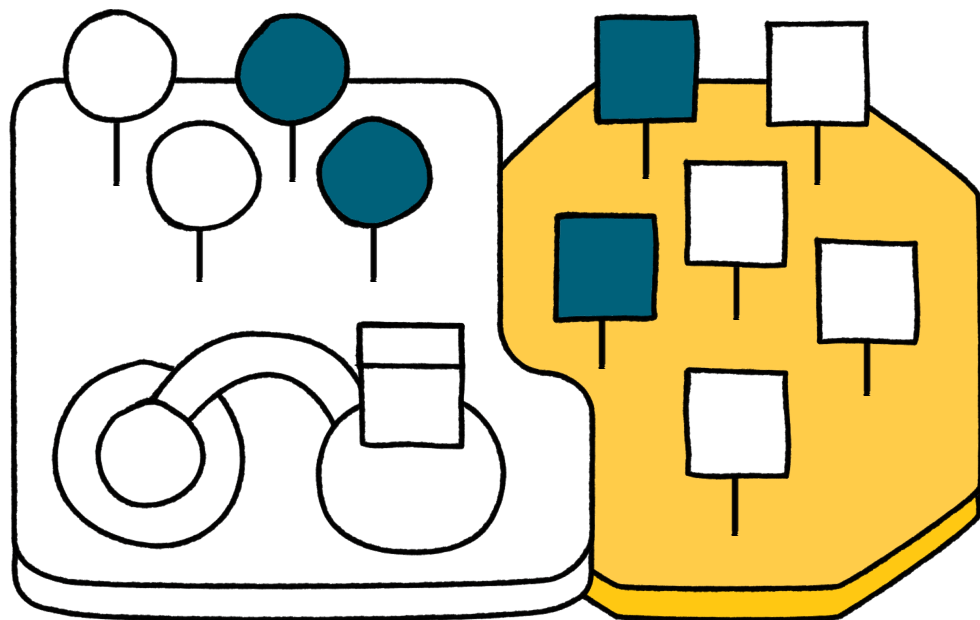


35

Arbon

Flyer sur le plan d'action en faveur d'un développement convivial pour les enfants



Période

Octobre à novembre 2020

Acteurs

Niveau Niveau politique: exécutif



Cadre institutionnel



Critères de qualité pour l'aménagement

L'accessibilité
Les opportunités d'interaction



Critères de qualité d'ordre structurel

Orientation stratégique
Coopération

Situation initiale

Le nouveau plan d'action 2020-2024 en faveur d'un développement convivial pour les enfants et les jeunes a été élaboré dans le cadre du processus de recertification du label UNICEF « Commune amie des enfants ». L'idée de produire un flyer d'information sur le plan d'action est née de la nécessité d'informer un pan le plus large possible de l'opinion publique.

Visées

- L'opinion publique est informée des contenus du plan d'action.
- La perception d'Arbon en tant que commune conviviale pour les enfants et les jeunes est renforcée.

Groupe cible

- Parents
- Enseignants
- Personnel des structures d'accueil de jour pour les enfants
- Personnel des groupes de jeu
- Personnes intéressées

Coût

- Graphisme: 1 000 francs
- Impression: 1 200 francs (tirage à 3 500 exemplaires)

Déroulement du projet

Il a fallu tenir compte de tous les droits d'auteur applicables dans le cadre de l'utilisation des pictogrammes existants.

Conclusion

La production du flyer s'est avérée utile.

Contact

Ville d'Arbon
Responsable Affaires sociales
Walhallastrasse 2, CH-9320 Arbon
071 447 14 68
reto.stacher@arbon.ch
www.arbon.ch/unicef

Aktionsplan 2020 – 2024

unicef  Kinder-
freundliche
Gemeinde
Arbon



Treffpunkte für
Kinder und Jugendliche



Institutionalisierte Kinder-
und Jugendpartizipation



Mitwirkung
Entwicklungsprozesse



Förderung nachbar-
schaftliche Kooperation



Präventionsangebote
und -projekte



Frühe Förderung



Vereinbarkeit
Beruf und Familie



Freizeitinfrastruktur



Vereinslandschaft



Sicherheit im
öffentlichen Raum



Kommunikation

Institutionalisierte Kinder- und Jugendpartizipation

1. Flächendeckende und institutionalisierte Partizipation auf Klassen- und Schulebene
2. Institutionalisierte Partizipation auf Ebene Stadtverwaltung, die an die schulischen Partizipationsstrukturen anschliesst
3. Informationsvermittlung zu Mitwirkungsprozessen sowie Institutionalisierung einer Mitwirkungskultur



Treffpunkte für Kinder und Jugendliche

1. Partizipative Erarbeitung und Umsetzung von Treffpunkten
2. Unkomplizierte Umsetzung von Sofortmassnahmen im Bereich Infrastruktur
3. Sinnvolle Freizeitangebote in den Frühlings- und Herbstferien



Präventionsangebote und -projekte

Aufeinander aufbauende und den aktuellen Bedürfnissen entsprechende Präventionsinhalte schaffen sowie Synergien nutzen



Förderung nachbar- schaftliche Kooperation

1. Verbesserung der Lebensbedingungen in den Stadtteilen/Quartieren
2. Stärkung von potentiell gefährdeten Kindern und Jugendlichen



Mitwirkung Entwicklungsprozesse

1. Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen bei Projekten, bei denen sie zur Hauptzielgruppe zählen
2. Förderung digitaler Partizipationsmöglichkeiten und damit verbunden Erhöhung der Mitwirkung
3. Erhöhung der Kinder- und Jugendfreundlichkeit sowie Attraktivitätssteigerung der Altstadt



Freizeitinfrastruktur

1. Punktuelle Verbesserung der Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit des Schwimm- und Strandes
2. Punktuelle Verbesserung der Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit eines Spielplatzes
3. Erhöhung der Standortattraktivität für Kinder und Jugendliche sowie bewusste Förderung privatwirtschaftlicher Initiativen
4. Erhöhung gesellschaftlicher Teilhabe und Chancengerechtigkeit



Vereinbarkeit Beruf und Familie

1. Steigerung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie möglichst einheitliche Unterstützung der verschiedenen Anbietenden
2. Umsetzung minimaler Standards zur Steigerung der Vereinbarkeit und Teilhabe von Familien bei städtischen Angeboten



Frühe Förderung

1. Weiterentwicklung und Festigung des Angebots «Frühe Förderung»
2. Attraktive Bildungsangebote sowie hilfreicher Austausch für alle Eltern von Kindern der Primarschulgemeinde Arbon



Kommunikation

Erhöhung der Wahrnehmung Arbons als kinder- und jugendfreundliche Gemeinde sowie Stärkung des gemeinsamen Auftretens der involvierten Organisationen als «Kinder- und jugendfreundliche Gemeinde Arbon»



Sicherheit im öffentlichen Raum

Erhöhung der Sicherheit im öffentlichen Raum



Vereinslandschaft

1. Vernetzung der lokalen Vereine stärken und institutionalisieren sowie Schaffung guter Rahmenbedingungen für ehrenamtlich engagierte Personen bzw. Vereine
2. Förderung der Vereinsmitgliedschaft von Kindern und Jugendlichen



Die Stadt Arbon erlangte 2016 das UNICEF-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» in einem Kooperationsprojekt mit den Primarschulgemeinden Arbon, Frasnacht und Stachen sowie der Sekundarschulgemeinde Arbon. Im Aktionsplan 2020 bis 2024 ist die Stossrichtung für eine kinder- und jugendfreundliche Entwicklung festgehalten.



Für weitere Informationen
www.arbon.ch/unicef